

## ISA-NEWSLETTER 2/2010

### Inhalt

<b>News</b>	<b>S. 1</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• ganz!dabei - Ganztagsmesse für die Sekundarstufe I</li><li>• Fachkongress Individuelle Förderung in Ganztagschulen</li></ul>	
<b>Aus den Projekten</b>	<b>S. 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bildungsberichterstattung Ganztagschule NRW – Empirische Dauerbeobachtung</li><li>• Evaluation des „Bildungsprojekts Grundschule“ in Gladbeck</li><li>• Essen, Freizeit und Entspannung - die Gestaltung der Mittagszeit ist aktuelles Thema an Schulen der Sekundarstufe I</li><li>• Förderung von kommunalen Qualitätszirkeln und Fortbildungsmaßnahmen für Ganztagschulen im Schuljahr 2010/11</li></ul>	
<b>Neue Projekte</b>	<b>S. 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergleichsring Kinderschutz startet im Oktober 2010</li><li>• Projektaufakt: Fachtag 26.05.2010 Elternbesuchsdienste. Umsetzung und Perspektiven in Nordrhein-Westfalen im Mediapark Köln</li></ul>	
<b>Vorschau</b>	<b>S. 8</b>
<b>Fortbildungen</b>	<b>S. 10</b>
<b>Impressum</b>	<b>S. 12</b>

Das ISA wünscht eine schöne Sommerzeit



Erfahren Sie mehr über uns.

### **ganz!dabei - Ganztagsmesse für die Sekundarstufe I**

*Die erste Ganztagsmesse der Sekundarstufe I für alle Beteiligten des Ganztages fand am 15. April 2010 in Hamm statt.*

Am 15. April 2010 war es soweit: Nach zwei Praxismessen zur offenen Ganztagschule im Primarbereich 2007 und 2009 veranstaltete die Serviceagentur „Ganztätig lernen in Nordrhein-Westfalen“ nun zum ersten Mal eine Ganztagsmesse für die Schulen der Sekundarstufe I. Tagungsort war zum wiederholten Mal die Alfred-Fischer-Halle in Hamm.

Nach bewährtem Prinzip wurde auch dieses Mal ein breiter Mix von praxisorientierten Messeständen auf der einen und Vorträgen bzw. Praxisforen auf der anderen Seite geboten.



*Zahlreiches interessiertes Publikum in der Alfred-Fischer-Halle*

Nach den Grußworten des Hammer Oberbürgermeisters Thomas Hunsteger-Petermann sowie des ISA-Geschäftsführers Uwe Schulz wurde die Messe von Reinhard Aldejohann, dem Ministerialdirigenten im Ministerium für Schule und Weiterbildung und dem leitenden Landesministerialrat im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Bernt-Michael Breuksch, offiziell eröffnet.



*Reinhard Aldejohann (links) und Bernt-Michael Breuksch (rechts) beim Interview mit Moderator Klaus Bellmund*

Auf einem anschließenden Rundgang konnten sie sich von dem breiten Themenangebot der ausstellenden Ganztagschulen sowie der Kooperationspartner des Ganztages in NRW überzeugen. Das Spektrum reichte hier und in den Vorträgen von brandaktuellen Praxisthemen wie „Von Hausaufgaben zu Lernzeiten“, „Schulverpflegung“ oder „Schülerbeteiligung im Ganztage“ bis hin zu übergreifenden Themen wie „Aufsichts- und Versicherungsrecht“ oder „Raumkonzepte“.

Entsprechend dem Messemotto waren die Teilnehmer der Messestände „ganz!dabei“: Ausführlich und sehr engagiert gaben sie ihren interessierten Zuhörern Auskunft. Die Palette der Besucher reichte von Vertretern der Schulaufsicht und -verwaltung über Lehrkräfte, Schulleiter/innen und weitere pädagogische Fachkräfte u. a. auch aus der Jugendhilfe. Es kam vielfach zu einem sehr regen Meinungs- und Ideenaustausch zwischen schon erfahrenen und (noch) neueren Teilnehmern des Ganztages in der Sekundarstufe I. Die Rückmeldung vieler Besucher lautete entsprechend, dass dieser Messtag gleichzeitig anregender „Ideengeber“ und wichtiger „Mutmacher“ war.

Auch die Podiumsdiskussionen sowie die Interviews fanden viele interessierte Zuschauer. Abgerundet wurde die Messe schließlich durch die beeindruckenden Vorführungen zahlreicher Schülerinnen und Schüler aus Ganztagschulen.

Durch Sport- und Tanzaktionen, Mitmachtheater, Mal- oder Sprayaktionen sowie der Vorstellung und Erprobung besonderer Lernarrangements bewiesen sie eindrucksvoll, welche bunte Palette das „Ganztägig lernen“ bietet und zu welchen „Höchstleistungen“ Kinder und Jugendliche in diesem Kontext fähig sind.



*Beispiel für eine außergewöhnliche Schülerdarbietung: Die Musikklasse der Konrad-Adenauer-Realschule Hamm*

Die Tagungsdokumentation der Messe finden Sie unter [www.ganztage.nrw.de](http://www.ganztage.nrw.de) (Sekundarstufe I / Tagungsdokumentationen).

Ansprechperson im ISA:

Dirk Fiegenbaum

E-Mail: [dirk.fiegenbaum@isa-muenster.de](mailto:dirk.fiegenbaum@isa-muenster.de)

## **Fachkongress Individuelle Förderung in Ganztagschulen**

*Im Rahmen des Fachkongresses "Individuelle Förderung in Ganztagschulen - Chancen und Problematiken besonderer erzieherischer Förderung" diskutierten 150 Teilnehmer/innen und Teilnehmer über Umsetzungsbedingungen individueller Förderung in Ganztagschulen.*

Im Rahmen des durch die Serviceagentur "Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen" organisierten Fachkongresses, am 10. und 11. Juni in Münster, diskutierten nahezu 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Ganztagschulbereich über Bedingungen und Restriktionen zur Realisierung individueller Förderung in Ganztagschulen.

Einen fachlichen Rahmen boten zentrale Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "Individuelle Förderung in Ganztagschulen - Inwiefern gelingt sie bei Kindern in schwierigen Lebens- und Bildungssituationen?", welches gemeinschaftlich durch das Institut für soziale Arbeit, von der Westfälische Wilhelms-Universität Münster und von der Fachhochschule Osnabrück durchgeführt wurde.

Neben einleitenden Fachvorträgen, u.a. von Herrn Prof. Dr. Matthias Jerusalem (Humboldt-Universität Berlin) sowie zentralen Ergebnissen aus der zugrunde liegenden Studie, sorgte insbesondere die anschließende Podiumsdiskussion mit Maren Wiechmann (DKJS), Christa Verhaeg (Ganztagschulkoordinatorin/Bremen), Prof. Klaus Schäfer (MGFFI), Dr. Norbert Reichel (MSW) sowie Prof. Dr. Stephan Maykus (FH Osnabrück) für anregende Diskussionen in den nachmittäglichen Foren, welche fachlich durch Prof. Dr. Dirk Nüsken (EFH Bochum), Dr. Michael Urban (Uni Hannover), Prof. Dr. Wolfgang Böttcher und weiteren Projektmitarbeitern der kooperierenden Institute geleitet wurden.



Podiumsdiskussion mit (v.l.: Prof. Dr. Stephan Maykus, Christa Verhaeg, Dr. Norbert Reichel (MSW), Prof. Klaus Schäfer (MGFF) und Maren Wichmann (DKJS).

Ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den ausstellenden Ganztagschulen aus Bremen und NRW, die durch Ihre gelungenen Präsentationen guter Praxis den fachlichen Dialog befördert haben. Zum Abschluss des Fachkongresses erinnerte Otto Herz das Publikum daran, bei aller Notwendigkeit des fachlichen Austauschs

nicht die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aus dem Blick zu verlieren.

Obwohl der Fachkongress als Abschluss des zugrundeliegenden Forschungsprojektes konzipiert war, zeigten die vielen Diskussionsstränge deutlich, dass die interprofessionelle Auseinandersetzung mit zentralen Handlungsfeldern innerhalb von Ganztagschulen -hier insbesondere Formen der individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen- noch längst nicht abgeschlossen ist. Umso erfreulicher, dass es den Veranstaltern mit dem Fachkongress gelungen ist, gleichermaßen schul- und sozialpädagogisches Personal anzusprechen und dadurch den interprofessionellen Dialog befördert zu haben.

Die den Vorträgen zugrunde liegenden Präsentationen, sowie einige Fotos des Fachkongresses können unter [www.ganzttag.nrw.de](http://www.ganzttag.nrw.de) eingesehen werden.

Ansprechperson im ISA:

André Altermann

E-Mail: [andre.altermann@isa-muenster.de](mailto:andre.altermann@isa-muenster.de)

## Aus den Projekten

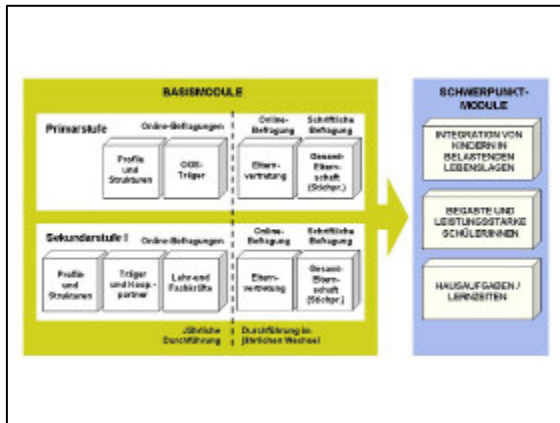


### **Bildungsberichterstattung Ganztagschule NRW – Empirische Dauerbeobachtung**

*Ein Kooperationsvorhaben zwischen dem ISA und dem Forschungsverbund DJI / TU Dortmund, gefördert vom Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW.*

Im Anschluss an die Erfahrungen der wissenschaftlichen Begleitung der OGS im Primarbereich wurde das Projekt „Bildungsberichterstattung Ganztagschule NRW“ entwickelt und auf den Sekundarbereich I ausgeweitet.

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, im Zeitraum von 2010 bis 2014 Basisinformationen, Entwicklungstrends und Bedarfsdynamiken über alle Schulformen hinweg zu dokumentieren und damit zur qualitativen Weiterentwicklung der Ganztagschulen in NRW beizutragen.



Projektdesign der empirischen Dauerbeobachtung

Die in der Studie gewonnenen Daten werden als *Bildungsbericht Ganztagschule NRW* aufbereitet und in Kooperation mit der Serviceagentur „Ganztägig Lernen in NRW“ auf jährlichen Veranstaltungen veröffentlicht. Gleichzeitig dienen eine projekteigene Homepage und ein Rückmeldesystem für Schulen dem Transfer der Ergebnisse in die (Fach-)Öffentlichkeit.

Ansprechpersonen im ISA:  
 Ramona Grothues  
 E-Mail: [ramona.grothues@isa-muenster.de](mailto:ramona.grothues@isa-muenster.de)  
 Sabine Schröer  
 E-Mail: [sabine.schroerer@isa-muenster.de](mailto:sabine.schroerer@isa-muenster.de)

## Evaluation des „Bildungsprojekts Grundschule“ in Gladbeck

*Für das "Bildungsprojekt Grundschule" der Stadt Gladbeck hat das ISA die Evaluationsstudie abgeschlossen.*

Im Rahmen des „Gladbecker Bündnis für Familien – Erziehung, Betreuung, Zukunft“ hat die Stadt Gladbeck im Zeitraum Sommer 2007 bis 2010 an der Uhlandschule-einer Grundschule in sozialer Brennpunktlage- mit der Beschäftigung einer Sozial-

und einer Diplompädagogin den erfolgreichen Versuch unternommen, der speziellen Problemlage der Schule zu begegnen. Ziel des Bildungsprojekts war es, die multikulturelle Integration zu verbessern, die Elternarbeit zu intensivieren, die sozialen Kompetenzen und das Regel- und Wertebewusstsein der Kinder auszubauen und das Image der Schule zu verbessern.

Mit einer summativen Evaluation wurde das ISA im Sommer 2009 beauftragt. Die Evaluationsstudie wurde im Frühjahr 2010 unter Einsatz verschiedener qualitativer und quantitativer Erhebungsinstrumente durchgeführt (Leitfadeninterviews mit Lehr- und Fachkräften, Fragebogenerhebungen mit Lehr- und Fachkräften sowie Eltern, Dokumentenanalyse) und ergänzt durch ein Medienprojekt mit den Kindern. Die Ergebnisse wurden im Schulausschuss der Stadt Gladbeck präsentiert und werden in Kürze in einem Workshop zur Schulentwicklung mit den Beteiligten weiter bearbeitet.

Ansprechperson im ISA:  
 Hans Peter Bergmann  
 E-Mail: [hans-peter.bergmann@isa-muenster.de](mailto:hans-peter.bergmann@isa-muenster.de)

## Essen, Freizeit und Entspannung - die Gestaltung der Mittagszeit ist aktuelles Thema an Schulen der Sekundarstufe I

*"ganz!entspannt" und „Schule tischt auf“ – die Angebote der Serviceagentur zur Gestaltung der Pädagogischen Übermittagsbetreuung geben Anregungen für die Praxis.*

Das Konzept der gemeinsamen Bausteinreihe der Serviceagentur „Ganztägig lernen in NRW“ und der „Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW“ ging auf: die drei Veranstaltungen für Schulen und ihre an der Mittagszeit beteiligten Kooperationspartner wurden sehr gut angenommen. Vor allem die Themen der Bausteine A (Schulverpflegung) und C (Angebots-gestaltung) lagen den jeweils ca. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Herzen.

Es hat sich wiederum gezeigt, dass die besonderen Herausforderungen für Schulen und Kommunen vor allem im Bereich der Mensaorganisation und der Suche nach geeignetem Personal für die Essensausgabe und die Angebotsgestaltung liegen.



Ideen gibt es viele – der Umsetzung sind jedoch häufig finanzielle und / oder personelle Grenzen gesetzt. Insbesondere im ländlichen Raum suchen Schulen Partner aus Jugendhilfe, Sport oder Kultur, die in dem engen Zeitfenster der Mittagspause den Schülerinnen und Schülern Angebote zur Entspannung und Bewegung machen können.

Durch die Vorträge und Praxisforen - unter anderem von Kollegen aus Schulen mit langjähriger Ganztagerfahrung, wie Gesamtschulen oder Hauptschulen, konnten die Besucher/innen Eindrücke aus der Praxis gewinnen und sich inspirieren und motivieren lassen. Modelle wie das Pausenhelferkonzept oder die Arbeit des Elternvereins stießen auf besonderes Interesse.

Nach den Sommerferien findet der – zunächst - letzte Termin zu diesem Thema unter dem Motto „ganz!entspannt“ am 15. September in Dortmund statt. Zum Ende des Jahres gibt die Serviceagentur im Rahmen ihrer Broschürenreihe „Der Ganztage in NRW“ ein Heft zum Thema heraus.

Weitere Information unter [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de)

Ansprechperson im ISA:

Kirsten Althoff

E-Mail: [kirsten.althoff@isa-muenster.de](mailto:kirsten.althoff@isa-muenster.de)

<b>Titel:</b>	„ganz!entspannt“
<b>Termin</b>	15.September
<b>Ort:</b>	Dortmund
<b>Zeit:</b>	13.30 - 17.00 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Lehrkräfte, Schulleitungen, Kommunen, Ganztagskoordinatoren, außerschulische Kooperationspartner
<b>Kosten:</b>	<u>kein</u> Teilnahmebeitrag
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.ganztag.nrw.de">www.ganztag.nrw.de</a>

## QUIGS 2.0 Moderation

*Ausbildung neuer Moderator(inn)en für Fortbildungen QUIGS 2.0, um Ganztagschulen bei ihrer Qualitätsentwicklung zu unterstützen.*

In zwei Veranstaltungen im Juni 2010 bildeten Birgit Schröder und Herbert Boßhammer (SAG) insgesamt 50 Moderator(inn)en für Fortbildungen QUIGS 2.0 aus. Wichtiges Kennzeichen dieser neuen Moderation ist es, dass die Teilnehmer/innen jeweils ein Tandem aus Vertreter(inne)n der Jugendhilfe und aus Schule bildeten. Diese Vorgehensweise spiegelt eine Grundintention von QUIGS 2.0 wider, Qualitätsentwicklung in der offenen Ganztagsgrundschule als ein gemeinsames Instrument der Schulentwicklung zum Wohle der teilnehmenden Kinder zu betrachten.

Weitere Informationen zu QUIGS 2.0 finden Sie unter: [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de)

Ansprechpersonen im ISA:

Herbert Boßhammer

E-Mail: [herbert.bosshammer@isa-muenster.de](mailto:herbert.bosshammer@isa-muenster.de)

Birgit Schröder

E-Mail: [birgit.schroeder@isa-muenster.de](mailto:birgit.schroeder@isa-muenster.de)

## **Förderung von kommunalen Qualitätszirkeln und Fortbildungsmaßnahmen für Ganztagschulen im Schuljahr 2010/11**

*Ausschreibung im Rahmen der Qualitätsinitiative „Lernen für den Ganztag“.*

Seit 2005 arbeiten in Nordrhein-Westfalen Vertreter/innen von Offenen Ganztagschulen im Primarbereich, der Schulträger, der Jugendhilfe und weiterer Kooperationspartner (z.B. aus den Bereichen Sport und Kultur) auf gleicher Augenhöhe im Rahmen kommunaler Qualitätszirkel zusammen, um die Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen voranzutreiben. Seit dem Schuljahr 2009/2010 werden auch Qualitätszirkel für Ganztagschulen der Sekundarstufe I sowie multiprofessionelle Fortbildungsmaßnahmen „von Tandems für Tandems“ – über die Serviceagentur „Ganztägig lernen Nordrhein-Westfalen“ – materiell und ideell unterstützt. Aktuell erfolgt die Auswertung der 4. Ausschreibung und es liegt eine Vielzahl von Anträgen vor.

Weitere Informationen sind zu finden unter: [www.ganzttag.nrw.de](http://www.ganzttag.nrw.de) unter der Rubrik „Qualitätszirkel“.

Ansprechperson im ISA:  
Silvia Szacknys-Kurhofer  
E-Mail: [silvia.szacknys-kurhofer@isa-muenster.de](mailto:silvia.szacknys-kurhofer@isa-muenster.de)

## **Neue Projekte**

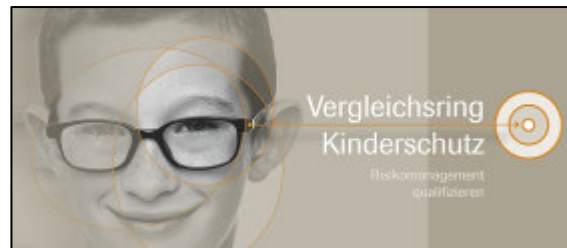


## **Vergleichsring Kinderschutz startet im Oktober 2010**

*Teilnahme noch möglich!*

Der Vergleichsring Kinderschutz, den das ISA zusammen mit weiteren Partnern entwickelt hat, wird im Oktober 2010 starten. Dieser Vergleichsring orientiert sich an dem Modell der moderierten Peer-Evaluation bzw. an den Jugendhilfe-Vergleichsrings (vgl. KGSt; IKO-Netz).

Die Jugendämter erhalten mit dem Vergleichsring die Möglichkeit, ihre Aktivitäten im Bereich des Kinderschutzes und der Frühen Hilfen zu analysieren und diese – unter Moderation und fachlicher Anleitung – weiterzuentwickeln. Dabei werden insbesondere die fachlichen Anregungen und das „Feedback“ der teilnehmenden Jugendämter in den Entwicklungsprozess mit eingebunden.



Interessierte Kommunen haben noch die Möglichkeit am Vergleichsring Kinderschutz teilzunehmen. Als verantwortlicher Mitarbeiter des ISA steht Ihnen Herr Altermann für alle Fragen bzw. zur Anmeldung zu diesem Angebot zur Verfügung.

Ansprechperson im ISA:  
André Altermann  
E-Mail: [andre.altermann@isa-muenster.de](mailto:andre.altermann@isa-muenster.de)

## **Projektauftritt: Fachtag 26.05.2010 Elternbesuchsdienste. Umsetzung und Perspektiven in Nordrhein-Westfalen im Mediapark Köln**

*Der Fachtag „Elternbesuchsdienste. Umsetzung und Perspektiven in Nordrhein-Westfalen“ greift das Anliegen auf, Praxisansätze in der Umsetzung in Nordrhein-Westfalen vorzustellen und zentrale Fragestellungen für die zukünftigen Perspektiven zu erörtern. Insgesamt 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen in Köln im Mediapark an dem Fachtag teil.*

Praxisvertreter, Leitungskräfte und Vertreter der Politik stellten die vielfältigen konzeptionellen wie organisatorischen Ansätze vor. Die Teilnehmer/innen waren auf einem „Marktplatz“ eingeladen, praktische Anregungen aus 11 Kommunen und Kreisen, die ihre Materialien zu den Elternbesuchsdiensten im Foyer ausstellten, zu begutachten.



*Projektauftritt Elternbesuchsdienste in Köln*

Als Auftaktveranstaltung war der Fachtag zudem eingebettet in den Start des Projektes „Aufsuchende Elternkontakte. Zielsetzungen, Konzeptionen und Wirkungen“, das von der Aktion Mensch e.V. und dem Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MGFFI) für die Laufzeit 01.05.2010 bis 31.04.2012 gefördert wird. Vom ISA stellten Regine Müller und Désirée Frese erste Ergebnisse aus einer Analyse der aufsuchenden Elternkontakte in Nordrhein-Westfalen vor. Im Einzelnen beschäftigt sich das Projekt mit Fragen hinsichtlich der Zufriedenheit der Eltern mit der Leistung, den Wirkungen und Folgen auf der Ebene der Fachkräfte als auch aus der Adressaten- und Nutzerperspektive.

Im Rahmen des Fachtages stellten Vertreter und Vertreterinnen der Praxis unterschiedliche Kooperationsansätze vor. Den Auftakt machte Gerd Trzeszkowski aus der Stadt Dormagen, der das Babybegrüßungspaket vorstellte. Petra Gittner stellte die Familienbesuche der Stadt Münster vor, in denen in einem Professionstandem sowohl Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe als auch des Gesundheitswesens, die Eltern rund um die Geburt begrüßen. Das Konzept der Stadt Köln wurde von Klaus Völlmecke und Frau Kleine (SKF) vorgestellt. Am Nachmittag des Fachtages wurden die Ansätze der Elternbesuchsdienste im Spiegel politischer Vorschläge und Kontroversen diskutiert.

Heiner Nienhuys (MGFFI), stellte das Elternbegleitbuch „Kinder ganz stark“ vor, das in zahlreichen Kommunen Nordrhein-Westfalens als Handreichung genutzt wird. Angeregt durch viele Konzepte und Praxisbeispiele wurde die Diskussionsrunde zum Datenschutz mit Spannung erwartet. An der von Dr. Erwin Jordan moderierten Diskussionsrunde nahmen Renate Schiffer, Praxisvertreterin der Stadt Heiligenhaus, Prof. Dr. Hans-Jürgen Schimke in seiner Funktion als ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Laar und Roland Schlapka, der ständige Vertreter des Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen, teil. Die Diskussionsrunde zeigt, dass die Politiker und Praktiker, Datenschutzbeauftragte und Bürgermeister in den kleineren Kommunen und Großstädten in einem Findungsprozess befinden. Gefunden wurde bereits eine datenschutzrechtliche Lösung, die die Basis schafft für den Aus- und Aufbau bestehender und neuer Handlungskonzepte der Elternbesuchsdienste in ihrer sinnvollen Intention, alle Eltern, sofern sie es wünschen, rund um die Geburt zu begrüßen und zu informieren.

Tagungsmaterial online unter:

<http://www.isa-muenster.de/Veranstaltungen>

Ansprechpersonen im ISA:

Désirée Frese

E-Mail: [desiree.frese@isa-muenster.de](mailto:desiree.frese@isa-muenster.de)

Regine Müller

E-Mail: [regine.mueller@isa-muenster.de](mailto:regine.mueller@isa-muenster.de)

## Anzeige



Mit **semsys** können Sie Veranstaltungen online anbieten, Anmeldungen annehmen und schnell Ausgaben wie Listen, Rechnungen, Schilder etc. für den eigenen Workflow erstellen.

**Testen Sie semsys kostenlos ab 1. Juli 2010 auf [www.semsys.de](http://www.semsys.de)!**

## Vorschau



### **Jugendhilfe in Bewegung - 20 Jahre Kinder- und Jugendhilfegesetz**

*Fachkongress des Instituts für soziale Arbeit e.V. in Münster am 17.9.2011 in Münster.*



Mit dem Tag der deutschen Vereinigung am 03. Oktober 1990 trat das „Gesetz zur Neuordnung des

Kinder- und Jugendhilferechts (KJHG)“ in den neuen, zum 01. Januar 1991 in den alten Bundesländern, in Kraft. Artikel 1 des KJHG enthält den Text des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe. Seit dieser Neuordnung stehen die Förderung der Entwicklung junger Menschen sowie ihre soziale Integration im Blickpunkt der Kinder- und Jugendhilfe. Mit dem KJHG verschob sich die Perspektive der Kinder und Jugendhilfe von der öffentlichen Fürsorge hin zu individuellen Rechtsansprüchen und Beteiligungsrechten von Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Eltern. Seitdem verstehen sich die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe als soziale Dienstleistungen – mit der Folge durchaus weit reichender Veränderungen im Feld der Kinder- und Jugendhilfe.

Vor diesem Hintergrund ist es eines der Ziele des Fachkongresses „Jugendhilfe in Bewegung – 20 Jahre Kinder- und Jugendhilfegesetz“ des ISA, eine Bilanz zu ziehen der seit zwei Jahrzehnten fortschreitenden rechtlichen wie fachlichen Entwicklungsdynamik in der Kinder- und Jugendhilfe:

Wie hat das SGB VIII die Kinder- und Jugendhilfe verändert, welchen Novellierungsbedarf gibt es aber auch für die Jugendhilfegesetzgebung angesichts raschen

gesellschaftlichen Wandels? Hochkarätig besetzte Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion geben Antworten auf diese Fragen.

Aktuelle Herausforderungen und zukünftige Gestaltungsaufgaben stehen anschließend im Vordergrund der Fachforen des Kongresses: In welche Richtung geht es weiter in der Kinder- und Jugendhilfe, wenn die Förderung der Entwicklung junger Menschen in ihren Lebenswelten im Mittelpunkt steht? Perspektiven darauf werden jeweils aus Sicht von Fachvertreterinnen und -vertretern der Kinder- und Jugendhilfe als auch angrenzender Bereiche und Systeme vorgestellt und diskutiert.

Der Fachkongress richtet sich an Führungskräfte aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe, an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wissenschaft sowie an die interessierte Fachöffentlichkeit.

<b>Titel:</b>	Jugendhilfe in Bewegung - 20 Jahre Kinder- und Jugendhilfegesetz
<b>Ort:</b>	Stadthalle Münster-Hiltrup
<b>Termin</b>	17. September 2010
<b>Zeit:</b>	09.30 - 16.30 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungskräfte aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe, an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wissenschaft sowie die interessierte Fachöffentlichkeit
<b>Kosten:</b>	40,- €
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.isa-muenster.de">www.isa-muenster.de</a>

Ansprechpersonen im ISA:

Dr. Sigrid Bathke

E-Mail: [sigrid.bathke@isa-muenster.de](mailto:sigrid.bathke@isa-muenster.de)

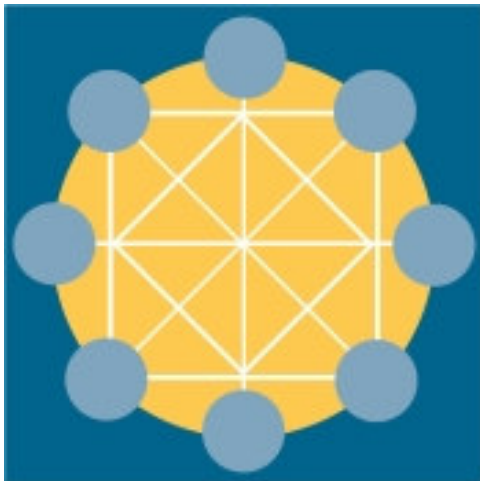
Uwe Schulz

E-Mail: [uwe.schulz@isa-muenster.de](mailto:uwe.schulz@isa-muenster.de)



## **Koordinierungszentren Kinderschutz - Kommunale Netzwerke Früher Hilfen**

*Fachkongress in der Hansestadt Lüneburg,  
Leuphana Universität am 27.9.2010.*



Das vom Land Niedersachsen geförderte Modellprojekt „Koordinierungszentren Kinderschutz - Kommunale Netzwerke Früher Hilfen“ möchte bestehende Präventions- und Hilfsangebote und Institutionen auf lokaler Ebene enger miteinander verknüpfen. Wirksamer Kinderschutz soll so durch frühe und vernetzte Hilfen gewährleistet werden. An den Modellstandorten Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Oldenburg wurden bestehende Angebote und Hilfen systematisch aufeinander bezogen und so ‚Netzwerke Früher Hilfen‘ geknüpft und weiterentwickelt. Koordiniert werden sie durch Fachleute aus den Jugendämtern. Gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Kliniken, Beratungsstellen, Hebammen, Kinderschutzzentren, Verbänden, Polizei, Gerichten etc. bilden sie eine Verantwortungsgemeinschaft für einen verbindlichen, lokalen Kinderschutz.

Auf der diesjährigen Fachkonferenz der Koordinierungszentren werden die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Modellstandorten einer breiten (Fach-) Öffentlichkeit vorgestellt. Thematische Vorträge weiten den Blick und bringen neuere wissenschaftliche Erkenntnisse in die Debatte um frühe Hilfe und den Kinderschutz in Niedersachsen ein.

Anmeldungen sind unter [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) möglich.

Ansprechperson im ISA:  
Stefan Eberitzsch  
E-Mail: [stefan.eberitzsch@isa-muenster.de](mailto:stefan.eberitzsch@isa-muenster.de)

## **Elternbildung in der Ganztagschule" am 16. November 2010 in Münster**

*Ergebnisse aus dem Projekt "Elternbildung in der Ganztagschule", an dem Schulen aus verschiedenen Schulformen teilgenommen haben, werden vorgestellt.*

Die detaillierten Planungen für den Fachtag sind bereits in die Wege geleitet. An diesem Tag ziehen die beteiligten Schulen u.a. ein Resümee ihrer gemeinsamen Arbeit im vergangenen Schuljahr und stellen die Ergebnisse vor. Diese Vorstellung wird mit der Herausgabe einer Broschüre verbunden. Vor allem der notwendige Wechsel der Perspektive auf die Eltern aus Sicht der Schule und der darin Tätigen wird als zentrales Ergebnis betrachtet.

Anmeldungen für den Fachtag sind in Kürze möglich über unsere Internetseiten: [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de) und [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de).

Ansprechpersonen im ISA:  
Herbert Boßhammer  
E-Mail: [herbert.bosshammer@isa-muenster.de](mailto:herbert.bosshammer@isa-muenster.de)  
Birgit Schröder  
E-Mail: [birgit.schroeder@isa-muenster.de](mailto:birgit.schroeder@isa-muenster.de)

## **Vorankündigung: 4. Forum für Kinderschutzfachkräfte am 26.11.10 in Gelsenkirchen**

*Das ISA und die Bildungsakademie des DKSB NRW veranstalten ein Treffen zur Information und zum Austausch für die zertifizierten Kinderschutzfachkräfte. Auch dieses Jahr laden beide Institutionen ein. Das Forum wird diesmal im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen stattfinden.*

Das Programm und der Flyer werden Ende August bekannt gegeben.



## Online-Veranstaltungskalender auf [ganztag.nrw.de](http://ganztag.nrw.de)

*Die Veranstaltungsdatenbank der Serviceagentur bietet allen Interessierten leichten Zugang zu Informationen über Tagungen und Veranstaltungen zum Thema Ganztagschule.*

Im Mai 2010 hat die Serviceagentur "Ganztägig lernen in NRW" ihren neuen Veranstaltungskalender "Ganztag" online geschaltet. Diese Fortbildungsdatenbank ersetzt den früheren gedruckten Veranstaltungs- und Fortbildungskalender der Serviceagentur. Sie enthält Veranstaltungen, die von anerkannten Trägern der Weiterbildung und anderen gemeinnützig tätigen Einrichtungen rund um das Thema Ganztagschule angeboten werden. Hierbei kann die Suche übersichtlich nach verschiedenen Themenfeldern untergliedert werden. Auch wird gesondert ausgewiesen, ob eine Veranstaltung für den "Weiterbildungsnachweis GanzTag in NRW" anerkannt wird.

Die Datenbank findet sich auf der Website [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de). Ein Formular für Weiterbildungsträger, die gerne im Online-Kalender auf ihre Veranstaltungen aufmerksam machen möchten, ist bei der Serviceagentur zu erhalten.

Ansprechperson im ISA:  
Sabine Schröer  
E-Mail: [sabine.schroeer@isa-muenster.de](mailto:sabine.schroeer@isa-muenster.de)

## **„ganz ! individuell“ 5. Herbstakademie zur Bildungsförderung in der Ganztagschule vom 30. September bis 2. Oktober 2010 in der Sparkassenakademie, Münster**

*Eine dreitägige Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen/Lehrer und pädagogische Fachkräfte im Primarbereich und der Sekundarstufe I*

Vom 30. September bis 02. Oktober 2010 findet die 5. Herbstakademie zum Thema „Individuelle Förderung“ statt. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie die individuelle Förderung des einzelnen Kindes im Zusammenspiel mit den in Ganztagschulen tätigen Professionen gelingen kann. Erstmals besteht während der Tagung die Chance, sich über erprobte und bewährte Praxisformen schulform- und schulstufenübergreifend auszutauschen, aber auch schulformspezifischen Fragestellungen nachzugehen, neue Ideen kennen zu lernen oder interessante und innovative Ansätze gemeinsam mit anderen weiterzuentwickeln und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen.

Kern der Herbstakademie sind acht thematische Workshops (je vier schulstufenspezifisch und schulstufenübergreifend) von einem Moderatoren-Tandem aus den Bereichen „Schule“ und „Jugendhilfe“ angeboten:

1. „die Schule – ein Team“  
- Teamentwicklung in der offenen Ganztagschule
2. „Mathematik liegt doch auf der Straße ...“  
- Förderung von mathematischen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten in der offenen Ganztagschule
3. Konfliktbewältigung im Schulalltag der Sekundarstufe I  
- Souveräner Umgang mit Konflikten, Störungen und Aggressionen
4. Die Mittagsfreizeit in der Sekundarstufe I:  
- 60 Minuten voller (Bewegungs-)Möglichkeiten
5. Eigentlich geht es nur gemeinsam!  
- Individuelle Förderung in der Ganztagschule
6. Virtuelle Welten – Fluch oder Segen?  
- Medienpädagogische Praxisprojekte in Ganztagschulen

7. Partizipation
  - Eine Bereicherung für das Schulleben
8. Mit Gesundheit gute Schule machen
  - die Bedeutung der Gesundheitsförderung in Schule

Das Programm wird ergänzt durch Fachvorträge von Ulrich Bosse (Abteilungsleiter für die Primarstufe der Laborschule des Landes Nordrhein-Westfalen an der Universität Bielefeld) und Prof. Dr. Jörg Ramseger (Freie Universität Berlin). Ein kulturelles Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab.

Die Herbstakademie wird veranstaltet von der Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein Westfalen“. Freie Plätze gibt es noch im Workshop 6 (Virtuelle Welten – Fluch oder Segen?).

Anmeldungen erfolgen über [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de).

Ansprechperson im ISA:  
Silvia Szacknys-Kurhofer  
E-Mail: [silvia.szacknys-kurhofer@isa-muenster.de](mailto:silvia.szacknys-kurhofer@isa-muenster.de)

## **"Beim Wort genommen! - Chancen integrativer Sprachbildung im Ganztag"**

*Eine Fachtagung für alle Akteure in und um Ganztagschulen am 27.10.2010 in der Sparkassenakademie, Münster*

Die schulstufen- und schulformübergreifende Fachtagung mit Grundlagenreferaten von Dr. Claudia Benholz (Universität Duisburg-Essen) und Prof. Dr. Gisela Lück (Universität Bielefeld) sowie neun praxisnahen Workshops zeigt Chancen einer durchgängigen und integrativen Sprachbildung für alle Kinder am ganzen Tag auf: Sprachverständnisschwierigkeiten im Schulalltag – Lesekonzepte – Sprachbildung und Theaterpädagogik – Sprache und Bewegung – Sprache und Spiel – Sprache und Naturwissenschaften – Sprache und Theater u.v.m.

Sie richtet sich an Schulaufsicht, Schulleitung, Trägervertreter/innen, Ganztagsberaterinnen und Ganztagsberater, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen Arbeitsbereichen von Schule, Jugendhilfe, Kultur, Sport und weiteren außerschulischen Partnern, ebenso an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Schul- und Jugendhilfeverwaltung.

Die Tagung wird veranstaltet von der Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein Westfalen“. Anmeldungen erfolgen ab 01.08.2010 über [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de).

Ansprechperson im ISA:  
Silvia Szacknys-Kurhofer  
E-Mail: [silvia.szacknys-kurhofer@isa-muenster.de](mailto:silvia.szacknys-kurhofer@isa-muenster.de)

## **Neue Zertifikatskurse zur Kinderschutzfachkraft 2010/2011**

*Das ISA bietet neue Zertifikatskurse zur Kinderschutzfachkraft für spezielle Zielgruppen an.*

Um spezieller auf Fragen und Problemantiken einzugehen, die die Wahrnehmung von Aufgaben im Kinderschutz in verschiedenen Arbeitsbereichen der Jugendhilfe oder z.B. der Schule mit sich bringen, bietet das ISA nun zielgruppenspezifische Kurse zur Kinderschutzfachkraft an.

So werden im Kurs für die Arbeitsbereiche Kindertageseinrichtungen, Anbieter des offenen Ganztagsbetreuung und der Schule Fragen um das Thema Kinderschutz grundsätzlich eingeführt (z.B. Rolle und Auftrag des Jugendamtes), während im Kurs für die Bereiche HzE und Jugendamt Vorwissen zum Thema Kinderschutz vorausgesetzt wird und bestimmte Aspekte der Risikoeinschätzung vertieft werden (z.B. Umgang mit den Aspekten "Hilfe und Kontrolle", Kindeswohlgefährdung in bestimmten Problemkonstellationen, z.B. bei psychisch kranken Eltern).

Der Kurs für den Bereich Jugendamt/HzE wird dabei wieder in Kooperation mit dem Landesjugendamt des Landschaftsverbandes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

<b>Titel:</b>	Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft (Schwerpunkt: KiTa, OGS, Schule)
<b>Termine:</b>	Block I 30.11/01.12.2010 Block II 11./12.01.2011 Block III 15./16.03.2011
<b>Ort:</b>	Essen
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Fachkräfte in der OGS und Schulsozialarbeiter/innen.
<b>Kosten:</b>	790,- € zzgl. 150,- € obligatorische Kosten für die Verpflegung
<b>Anmeldung:</b>	<a href="http://www.isa-muenster.de">www.isa-muenster.de</a> oder <a href="http://www.kindesschutz.de">www.kindesschutz.de</a>

<b>Titel:</b>	Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft in Kooperation mit dem LWL-Westfalen (Schwerpunkt: Hilfen zur Erziehung/Jugendamt)
<b>Termine:</b>	Block I 6./07.12.2010 Block II 18./19.01.2011 Block III 02./03.05.2011
<b>Ort:</b>	Münster
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung und dem Jugendamt/ASD
<b>Kosten:</b>	790,- € zzgl. 150,- € obligatorische Kosten für die Verpflegung
<b>Anmeldung:</b>	<a href="http://www.isa-muenster.de">www.isa-muenster.de</a> oder <a href="http://www.kindesschutz.de">www.kindesschutz.de</a>

## ISA - Intern



### Neu im ISA



Seit Mai 2010 unterstützt Gudula Kaufhold als neue wissenschaftliche Mitarbeiterin das Institut für soziale Arbeit. Die 42-jährige Diplom-Pädagogin verfügt über vielfältige berufliche Erfahrungen in der freien Kinder- und Jugendhilfe. Zuletzt war sie seit 2006 in leitender Funktion am Aufbau eines großen Trägers von Kindertageseinrichtungen beteiligt, seit 2008 dort verantwortlich für die Referate Personalentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit. Im ISA wird Gudula Kaufhold in den Themenfeldern frühe Bildung, Familienzentren und Kinderschutz tätig werden und daneben weitere Beratungen im Kontext von Organisationsentwicklungen übernehmen.

### Newsletter-Abonnement:

Falls Sie eine gedruckte Version des ISA-Newsletters in den Händen halten und diesen regelmäßig (vierteljährlich) als pdf-Datei beziehen möchten, teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse mit. Stichwort: "Abo ISA-Newsletter" an: [newsletter@isa-muenster.de](mailto:newsletter@isa-muenster.de) Diesen Newsletter, weitere Materialien und Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de).

### Impressum

Institut für soziale Arbeit e.V.

Stadtstr. 20  
48149 Münster/Westf.  
Tel: 0251/92 53 6-0  
Fax: 0251/92 53 6-80

Serviceagentur  
Ganztagig lernen in NRW  
Institut für soziale Arbeit e.V.  
Friesenring 32/34  
48147 Münster/Westf.  
Tel: 0251/200799-0  
Fax: 0251/200799-10

Website: [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)  
E-Mail: [newsletter@isa-muenster.de](mailto:newsletter@isa-muenster.de)  
Redaktion: Stefan Eberitzsch  
Birgit Schröder

Fotos: Dr. Eva Lindner | Désirée Frese | Gudula Kaufhold | Ramona Grothues

Layout: Christian Dox  
Auflage: über 2.350 online-Exemplare

**Die nächste ISA-Newsletter-Ausgabe erscheint im September 2010**